

HÜFTGELENKS- DYSPLASIE INFOBLATT



BESCHREIBUNG

Die Hüftgelenksdysplasie ist eine Erbkrankheit, deren Schweregrad von Faktoren wie körperliche Verfassung und Bewegung beeinflusst wird. Es handelt sich um eine Fehlbildung des Hüftgelenks in den ersten Lebensmonaten. Das Fortschreiten der Hüftgelenksdysplasie führt zu einer fortschreitenden Schädigung des Gelenks – der Arthrose –, welche zu einer eingeschränkten Beweglichkeit führt.



GESUNDE HÜFTE

- Die Pfanne des Hüftgelenks ist normal entwickelt und richtig positioniert. Es liegen keine Verformungen vor.
- Die Hüftgelenkspfanne umschließt passgenau den Hüftkopf und es gibt keine Verschiebung von Muskeln, Bändern oder der Gelenkkapsel.
- Der Knorpel ist gesund und glatt und verhindert das Aneinanderreiben der Knochen.
- Eine gesunde Gelenkstruktur ermöglicht eine normale und schmerzfreie Gelenkfunktion.



HÜFTGELENKSDYSPLASIE

- Bei einer Hüftgelenksdysplasie ist der Kopf des Oberschenkelknochens und die Hüftpfanne abgeflacht. Der Hüftkopf des Oberschenkels liegt nicht mehr fest in der Hüftgelenkspfanne. Diese Lockerung des Hüftgelenks (Laxizität) führt zu einer stetigen Verformung des Kopfes und der Pfanne.
- Das führt zu abnormaler Gelenkbeweglichkeit, Entzündungen bis hin zur Luxation (Ausrenkung des Gelenks).
- Als Folge entsteht Arthrose.

HÜFTGELENKSDYSPLASIE

KLINISCHE SYMPTOME

- Unlust oder Unfähigkeit zu gehen, Treppen zu steigen, zu springen oder über einen längeren Zeitraum zu stehen.
- Aus der Wirbelsäule heraus schwankender Gang; „Merylın-Monroe-Gang“, „Bunny-Hopping“ beim Traben oder Treppensteigen, ein Hinken der Hinterbeine.
- Schwierigkeiten beim Aufstehen oder Hinlegen.
- Schmerzen und Steifheit in den Hintergliedmassen, die oft eng beieinander gehalten werden.
- Abbau der Gesässmuskulatur.



BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Konservative Behandlung

- **Gewichtskontrolle** ist von entscheidender Bedeutung, denn Übergewicht fördert Auftreten und Fortschreiten einer Arthrose.
- **Entzündungshemmende Medikamente** lindern Schmerzen im Gelenk und verbessern die Lebensqualität des Hundes.
- **Nahrungsergänzungsmittel** können dem Futter aus unterschiedlichen Gründen zugesetzt werden. Die Kombination Glukosamin und Chondroitin unterstützt den Gelenknorpel. Omega-3-Fettsäuren werden wegen ihrer entzündungshemmenden Eigenschaften eingesetzt.
- **Physiotherapeutische Übungsprogramme** können die Symptome und damit das Wohlbefinden des Hundes verbessern.

Chirurgische Behandlung

- **Beckenosteotomie:** Ein chirurgisches Verfahren, bei dem die Hüftpfanne in eine korrekte Stellung über den Hüftkopf gebracht wird.
- **Femurkopf- und Schenkelhalsexzision:** Mit diesem chirurgischen Eingriff wird der Oberschenkelkopf und der Oberschenkelhals vom Oberschenkelknochen entfernt. Dieses operative Verfahren soll wieder eine schmerzfreie Beweglichkeit ermöglichen.
- **Vollständiger Hüftgelenkersatz:** Bei Hunden mit Arthrose, die auf keine medizinische Behandlung ansprechen, wird das Gelenk durch eine Prothese ersetzt.

TIPPS FÜR TIERHALTER:INNEN

- Tägliche Physiotherapie, bestehend aus sanften, kurzen Übungen – nach Anweisung Ihrer Tierarztpraxis – ist zu empfehlen, da sie die Beweglichkeit der betroffenen Gliedmasse Ihres Hundes verbessert.
- Halten Sie das Gewicht Ihres Hundes mit einer qualitativ hochwertigen Ernährung und Kalorienreduktion unter Kontrolle. So fördern Sie die Gesundheit des Bewegungsapparates und das allgemeine Wohlbefinden Ihres Hundes.
- Unterstützen Sie Ihren Hund, indem Sie ein spezielles/ geeignetes Geschirr verwenden, das den Hund bei Spaziergängen entlastet.
- Umgebungsanpassungen, wie z. B. ein gut gepolstertes Körbchen zum Schlafen, rutschfeste Matten auf rutschigen Böden und eine Rampe oder Stufen zum Einsteigen ins Auto, erleichtern Ihrem Hund die täglichen Aktivitäten.
- Wichtig ist eine gleichzeitige medikamentöse Behandlung. Sie lindert Schmerzen und Entzündungen und verbessert so die Lebensqualität Ihres Hundes.

Dieses Infoblatt ersetzt keine tierärztliche Beratung. Für eine Diagnose oder Behandlung wenden Sie sich bitte an Ihre Tierarztpraxis.